

Böhmischer Wehrung,	Meißnischer Wehrung,
	Ein doppelter Albertiner,
45. Bazzen, thut 3. fl.	thut 2. fl. 18. gr.
	Ein Willesiner, mit dem breiten Kreuz,
31. Bazzen, thut 2. fl. 4. Kr.	thut 1. fl. 20. gr. 4. pf.
	Ein Crusatt mit dem langen Kreuz,
31. Bazzen, thut 2. fl. 4. Kr.	thut 1. fl. 20. gr. 4. pf.
	Die silbern Münz-Sorten:
	Ein Reichs-Thaler
21. Bazzen, thut 1. fl. 24. Kr.	thut 1. fl. 7. gr.
	Ein Reichs-Gulden-Thaler,
18. Bazzen, thut 1. fl. 12. Kr.	thut 1. fl. 3. gr.
	Ein Königs- oder Dick-Thaler:
23. Bazzen, thut 1. $\frac{1}{2}$ fl. 2. Kr.	thut 1. fl. 9. gr. 8. pf.
	Silber-Kronen,
24. Bazzen, thut 1. $\frac{1}{2}$ fl. 6. Kr.	thut 1. fl. 11. gr.
	Die Francken und Reaal,
9. Bazzen, thut $\frac{1}{2}$ fl. 6. Kr.	thut 12. gr.
	Franckreichische Dick-Pfennige,
6. $\frac{1}{2}$ Bazzen thut 26. Kr.	thut 8. gr. 8. pf.
	Lothringische oder Cardinal-Dick-Pfennige,
5. $\frac{1}{2}$ Bazzen, thut 22. Kr.	thut 7. gr. 4. pf.
	Ein Reichs-Zehen-Kreuzer und alte Schreckenberger, mit dem Engel,
3. Bazzen, thut 12. Kr.	thut 4. gr.
	Fünf Pauliner oder Bonier,
15. Bazzen, thut 1. fl.	thut 20. gr.
	Schafhäuser,
2. Bazzen, 3. Kr. thut 11. Kr.	thut 3. gr. 8. pf.

Publication  
derselben  
durch Münz-  
Mandate.

§. 3. Auf daß auch mit Unwissenheit keiner, er sey einheimisch oder ausländisch, sich zu entschuldigen nicht Ursach haben möge, so sollen von dato dises Abschides innerhalb Monaths-Frist öffentliche Münz-Mandata, wie es bey disem Crays hiebevör herkommen, auch bey andern Craysen des Reichs gleichfalls noch in üblichem Gebrauch gehalten wird, von eins jedern Landes hohen Fürstlichen Obrigkeit an gewöhnlichen Ort und Stelle ebenermaßen und also verfasset angeschlagen werden, daß die in disem Abschide valvirte und angefetzte güldene und silberne Münz mit hineingebracht, zwischen der Münzen, die hierinnen nicht zu finden, diser Unterschid gemacht und gehalten werden soll, daß, was

was